

53/110-111

der vor einigen Jahr [1723] verstorbnne Hr. Praelat suo Mury [P l a z i d u s Zurlauben], welcher zuomahlen aus dieser Familia und ein Eheleiblicher Brue-der ware weiland des Supplicanten Herrn Vatters seelig [B e a t J a k o b II. Zurlauben], in das Hl. Römischen Reichs-Fürstenstand Erhoben [1701 Fürstabt der Abtei Muri], in dem Freyherrlichen Adel Fürbas Confirmirt worden, das zuo dessen Versicherung höchst gedacht Jhro Keyserliche Mayestet Jederzeit der Eltete Zurlauben die Ehren-Charge eines Ersten Erb-Marchal des Fürstlichen Gottshaus Mury auf Ewig hin zuo geniessen haben solle [1731 war dies Beat Franz Plazidus Zurlauben]."

Versehen mit dem Siegel von Stadt und Amt Zug und vom Landschrei-ber [Franz Hegglin] unterschrieben.

1) In MsZF 35 1, 552-553 und 3, 267-270 befinden sich zwei, von der gleichen Hand stammende Originale dieses Entwurfes.

Konzept[?], gleiche Hand wie bei den in Anm. 1 genannten Originalen. Diese sind allerdings nicht vom Landschreiber selbst geschrieben.
AH 53, 267-268

111

1576 September 15., Uri

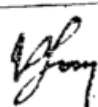
A

SCHREIBEN VON [OBERST] S[EBASTIAN] TANNER AN HPTM. BEAT I. ZUR-
LAUBEN, ZUG

"ich han den bericht wie es by üch [in der Stadt Zug] den Saffoyschen püntnus halber ergangen vernommen, darum Jch üch danckhen, hett woll mögen lyden es were Jm [Aeussern] ampt auch also ergangen, so hörtt man doch es habintte et-lich angnommen und doch nitt gar, pitt üch so vill zu bemüegen und mich in grundt berichten, und was Jr Jeh vermeynen darus gefolgen werde, beger ich von üch zu verdienen ...

Lieber brichten mich wie sich mine mittbrüderen, hauptm. [Hans] L ä t t e r, [Kaspar?] M e y e n b e r g und ... [?]¹ Jn diser sach erzeigt haben".

1)



Original, Siegel abgefallen - AH 53, 269